

Kunstwerk Wand



1 Diese Tiles erzählen Tales! StoryTiles zeigt eine überraschende Neuinterpretation der holländischen Fliesentradition, versehen mit liebe- und humorvollen Details.

StoryTiles by Marga Van Oers, www.storytiles.nl



Längst vorbei sind die Zeiten weisser Kargheit. Wilde Muster, bunte Farbkleckse, irrwitzige Geschichten und berauschende Kunstwerke warten darauf, unsere Wände zu zieren. Alles, was es braucht, ist etwas Mut zur Farbe.

Redaktion + Interviews: Silvia Steidinger



2 Nautische Motive sind noch viel schöner, wenn sie mit Seemannsgarn verknüpft sind: Die Tapete «Whitby» wurde nach einem nordenglischen Küstenort benannt, in dem sämtliche Schiffe des berühmten Seefahrers James Cook gebaut wurden.

Mini Moderns by Keith Stephenson & Mark Hampshire, www.minimoderns.com

3 Klein, kleiner am schönsten. Das Glasmosaik «Alexandria» von Tricia Guild bringt Wände zum Blühen.

Bisazza, www.bisazza.com

4 Wie frisch vom Frühlingsregen getränkt tropft die Farbe des üppigen Pflanzenwaldes die Wände hinab. Die Tapete «Wild Rain» aus der neuen Sian Zeng-Kollektion «Spring» verleiht dem klassischen Blumenmotiv neuen Reiz.

Sian Zeng, www.sianzeng.com



Müller Tauscher GmbH Wandkünstlerinnen



Frau Arzi, Frau Tauscher, Sie haben sich auf grossflächige Malerei spezialisiert. Was ist unter «Wandmalerei» zu verstehen?

Wandmalerei ergänzt das Interieur zu einem Gesamtwerk. Sie ist Kunst, die spezifisch für einen Raum konzipiert wird. Bei einer Wandmalerei versucht der Künstler, das charakteristisch Flächige der Wand zu wahren (strenge Wandmalerei) oder den Eindruck von Dreidimensionalität zu erzeugen (illusionistische Wandmalerei). In unseren Arbeiten mischen sich das Flächige und die Dreidimensionalität.

Weshalb entscheidet man sich für eine Wandmalerei anstelle einer Tapete oder eines demontierbaren Bildes?

Unsere Wandmalerei ist massgeschneiderte Kunst. Wir orientieren uns an unseren Kunden, somit sind unsere Werke im Gegensatz zur Tapete jedes Mal Unikate, die ganz individuell auf die räumlichen und persönlichen Gegebenheiten

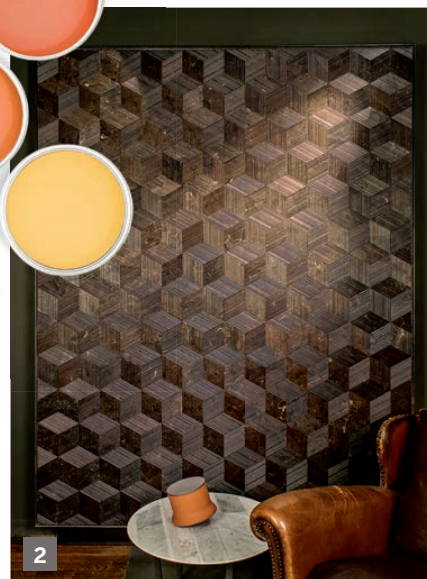
abgestimmt sind. Wandmalerei hat einen philosophischen Aspekt, denn sie ist vergänglich und nicht materialistisch wie ein demonstrierbares Bild. Sie ist für eine bestimmte Zeit und einen bestimmten Ort konzipiert.

Lässt sich Wandmalerei auf allen Oberflächen anwenden?

Grundsätzlich ja, auf allen normal verputzten Wänden, egal ob Innen- oder Aussenbereich.

Wie entstehen Ihre Ideen und Motive?

Wir lassen uns von vielem inspirieren: Personen, Umgebungen, Situationen, Entdeckungen in Büchern, Schuhschränken, Postkarten, ... Wir orientieren uns aber auch an Künstlern wie Gertsch, Hopper, Warhol, Lempicka, Malern der Renaissance und vielen anderen. Einige unserer Kunden haben genaue Vorstellungen, andere wollen überrascht werden und geben uns entsprechend Spielraum. www.muellertauscher.ch



1 Wer hätte gedacht, dass aus Abfall etwas so farbenfrohes entstehen könnte? Die zwölf Farbtöne von Mini Moderns passen farblich nicht nur bestens zur Tapetenkollektion des Hauses, sondern bestehen auch zu 90 Prozent aus rezyklierten Farben. Mini Moderns, www.minimoderns.com

2 Auch «Romboo» ist ein Abfallprodukt, das mit umweltbewusster Produktion und attraktiver Optik überzeugt. Durch Zuschneiden und Neuplatzieren von Stein-Verschnitten entstehen diese rhombusförmigen Fliesen mit 3D-Effekt. Salvatori, www.salvatori.it

3 Durch die Zusammenarbeit der italienischen Unternehmen L'Opificio und Rugine entstand «Amodo» – ein einzigartiges Wandsystem mit textilen Paneelen und zahlreichen individuellen Gestaltungsmöglichkeiten. L'Opificio, www.opificio.it

4 Vom Winde verweht ist die Tapete «Northeasterly», für die sich das Design Duo Bold & Noble von den schiefen Bäumen an der weissen Kalksteinküste Englands inspirieren liess.
Bold & Noble, www.boldandnoble.com

5 Oh, là, là! Für die Tapete «Tourbillon» wurde das Stoffdesign des Ducharme Studios adaptiert, das zwischen den 1920er- und 1960er-Jahren Designs für einige der bekanntesten Modehäuser Frankreichs kreiert hatte.
Farrow & Ball, www.farrow-ball.com

6 Spricht man von Kunst an der Wand, darf ein Name nicht fehlen: Van Gogh. In Zusammenarbeit mit dem Van Gogh Museum Amsterdam wurde diese Tapetenkollektion entwickelt, die Bilder an der Wand völlig überflüssig macht.
BN Wallcoverings, www.bnwallcoverings.co.uk



Goldiger Einfall: Durch die Betonung eines Betonschalungsdetails mithilfe von Blattgold wird scheinbar Unattraktives zum Blickfang.



Jolanda Dessì & Graziella Piccirilli Farbgestalterinnen

Frau Dessì, Sie und Ihre Geschäftspartnerin Graziella Piccirilli entwickeln Oberflächen mit teilweise ungewöhnlichen Materialien. Wie kam es dazu?

Wir haben uns mit viel Humor und wenig Unvoreingenommenheit mit verschiedenen Materialien beschäftigt. Esswaren, Verbranntes, Verkanntes, Abfälle und Zufälle waren die Ingredienzen unseres Tuns. Handwerkliche Techniken wie etwa bei den Textilien der Austeuern unserer Mütter und Grossmütter, aber auch Techniken des Vergolderhandwerks kamen hinzu. Daraus entstanden teils überraschende Oberflächen, von denen sich einige eigneten, um damit weiterzuarbeiten.

Was für Techniken wenden Sie beispielsweise an? Was für Materialien?

Ein Teil unseres Interesses gilt dem Lehm. Der «alte» Werkstoff bietet dank seiner ansprechenden Optik und seinen Eigenschaften vielfältige Einsatzmöglichkeiten für die zeitgenössische Architektur. So kann Lehm das Klima eines Raumes ausgleichen, unangenehme Düfte neutralisieren und er hat einen positiven Einfluss auf die Akustik. Die Bearbeitung des Lehms erfolgt mit Materialien, die dem Werkstoff entsprechen, also zum Beispiel mit Leimfarben. Die Oberfläche des Lehms kann aber auch durch dessen Manipulation vergrössert werden, indem wir beispielsweise in den nassem Lehm eingreifen oder ihn nach dem Trocknen bearbeiten. Hier sind es vor allem Techniken des Vergolderhandwerks, die uns viele Möglichkeiten aufzeigen. Gerne arbeiten wir auch mit Zement und verbinden das rohe, kühle Material mit der Optik und Haptik von Textilien.

Woher nehmen Sie die Inspiration für Ihre Arbeiten? Wie entstehen Ihre Ideen?

Einerseits ergibt sich Inspiration aus der Analyse eines Auftrags: durch die Auseinanderset-



zung mit dem Objekt, dem Ort und den Möglichkeiten. Andererseits entsteht Inspiration aber auch aus dem spielerischen, neugierigen Experimentieren, das vermeintlich ohne Sinn und Zweck geschieht. Gewisse Erkenntnisse daraus finden sich dann im Projekt wieder.

Was denken Sie, was sind heute die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden im Bezug auf Wandgestaltung?

Wandgestaltung sollte Ausdruck der Persönlichkeit der Bewohner sein, vielleicht das bereits Vorhandene mit einer neuen Lebenssituation in Einklang bringen, oder diffuses Sich-unwohl-Fühlen in Wohnlichkeit verwandeln. Farbgestaltung durch uns heisst nicht, dass nach einer Intervention alles schreiend bunt ist. Es bedeutet vielmehr, dass schützende Nischen entstehen, dass sich die Akustik eines Raums zum Positiven verändert, dass Farbtöne zusammenspielen und harmonisieren, dass Lieblingsstücke inszeniert werden und dass die Räume im Verlauf des Tages und der Jahreszeiten immer wieder neu gesehen und erlebt werden können.

Lässt sich jedes Material und jedes Muster «an die Wand» bringen?

Theoretisch ja, praktisch hängt das natürlich vom Aufwand und den Möglichkeiten ab, zumal wir unsere Arbeit so ausrichten, dass sie für lange Zeit Bestand hat. Wir trachten weniger nach offensichtlich originellen Lösungen, denn nach adäquaten.

www.materialundfarbe.ch